

Wettbewerb Volksschule + Mittelschule Leystraße 34-36, 1200 Wien Erweiterung und Sanierung

Résuméprotokoll der Preisgerichtssitzung

Sitzung: 15.10.2020, 09:00 bis 17:20 Uhr

Ort: Christine Nöstlinger Campus, Taborstraße 120, 1020 Wien, OG3

Protokoll: Florian Hain, next-pm ZT

TN (oT): PREISRICHTER:

BURTSCHER Doris* (F)	Architektin Kammer 1
HERTL Gernot* (F)	Architekt Kammer 2
LAWUGGER Michael* (F)	WIP
MEINHOLD Andreas* (S)	WIP
HEINRICH Elfriede*, (S)	Stadt Wien - Wiener Schulen
OLLINGER Gerald*, (S)	Stadt Wien - Wiener Schulen

BERATER DES PREISGERICHTS:

POTT Dominic	WIP
REISINGER Claudia	Stadt Wien - Wiener Schulen
VOITH Ludwig	Stadt Wien - Wiener Schulen
PLATZ, Phillip	WIP
DWULIT Karl	BV 20

VERFAHRENSORGANISATION:

HAIN Florian	next-pm
HOFSTÄTTER Markus	next-pm
GUSS Mariella	next-pm

* stimmberechtigt
(F) Fachpreisrichter
(S) Sachpreisrichter

Namens der Ausloberin begrüßt Dipl.-Ing. Andreas Meinhold und übergibt an die Vorsitzende Architektin Doris Burtscher.

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest und erinnert an die Verschwiegenheitsverpflichtung. Ihre Frage nach der Befangenheit wird von allen Stimmberechtigten verneint.

COVID-Schutzmaßnahmen

Aufgrund der jüngst vorgenommenen Erhöhung der COVID-Schutzmaßnahmen durch die Österreichische Bundesregierung wird folgende Vorgehensweise für die Gegenständliche Preisgerichtssitzung vorgeschrieben:

Atemschutzmasken („Mund und Nasenschutz – MNS“):

Der verpflichtende Mund-Nasen-Schutz darf nur zur Einnahme von Getränken oder Nahrung abgenommen werden.

Alle Sitzungsteilnehmer müssen, so weit möglich, ihre Sitzplätze über die Sitzungsdauer beibehalten. Zu den Wettbewerbsplänen oder den Einsatzmodellen darf nur einzeln vorgetreten werden.

Folgende weitere COVID-19-Schutzmaßnahmen werden ergriffen:

Großes Jurylokal:

Das Jurylokal ist so groß, dass pro Person, deren Anwesenheit erwünscht und zweckmäßig ist, jedenfalls mehr als 10 m² Fläche vorhanden sind. Zusätzlich stehen weitere Räume als Wartebereich für Auskunftspersonen o. ä. sowie ein Freibereich zur Verfügung. Die Möblierung erfolgt im Hinblick auf die Einhaltung des Mindestabstands.

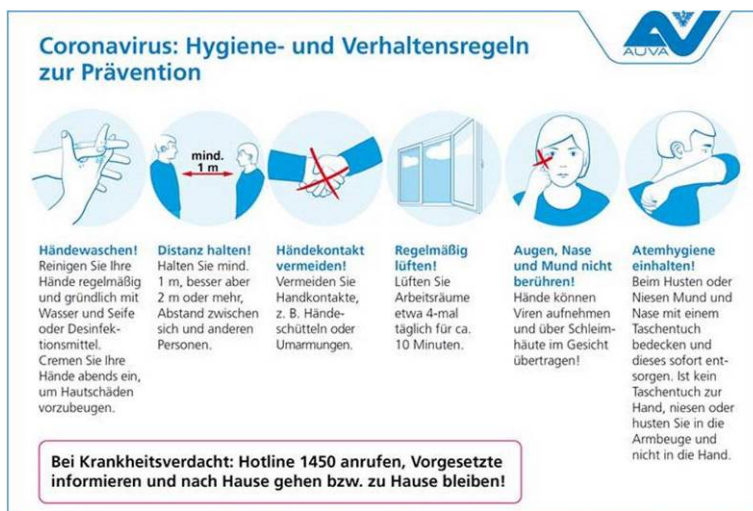
Keine Symptome:

Die Personen, deren physische Anwesenheit in der Preisgerichtssitzung vorgesehen sind, haben zu bestätigen, dass sie symptomfrei sind (kein Attest oder Befund erforderlich).

Einhaltung Mindestabstand:

Mindestens 1 Meter, wenn möglich 2 Meter, Abstand zu anderen Personen.

Hygiene- und Verhaltensregeln zur Prävention:



Coronavirus: Hygiene- und Verhaltensregeln zur Prävention

Händewaschen! Reinigen Sie Ihre Hände regelmäßig und gründlich mit Wasser und Seife oder Desinfektionsmittel. Cremes Sie Ihre Hände abends ein, um Hautschäden vorzubeugen.

Distanz halten! Halten Sie mind. 1 m, besser aber 2 m oder mehr, Abstand zwischen sich und anderen Personen.

Händekontakt vermeiden! Vermeiden Sie Handkontakte, z. B. Händeschütteln oder Umarmungen.

Regelmäßig lüften! Lüften Sie Arbeitsräume etwa 4-mal täglich für ca. 10 Minuten.

Augen, Nase und Mund nicht berühren! Hände können Viren aufnehmen und über Schleimhäute im Gesicht übertragen!

Atemhygiene einhalten! Beim Husten oder Niesen Mund und Nase mit einem Taschentuch bedecken und dieses sofort entsorgen. Ist kein Taschentuch zur Hand, niesen oder husten Sie in die Armbeuge und nicht in die Hand.

Bei Krankheitsverdacht: Hotline 1450 anrufen, Vorgesetzte informieren und nach Hause gehen bzw. zu Hause bleiben!

www.auva.at

Die Anwesenden bestätigen, symptomfrei zu sein und sich nach dem 30.09.2020 nicht in einem Risikogebiet aufgehalten zu haben.

Bericht der Vorprüfung

Fristgerecht wurden bis 25.09.2020 um 12:00 Uhr 33 Wettbewerbsprojekte auf der e-Wettbewerb-Plattform des ANKÖ eingereicht. Bis 02.10.2020, 12:00 Uhr wurden die Einsatzmodelle zu den 33 Wettbewerbsprojekten im Wettbewerbsbüro vollzählig eingereicht.

Florian Hain erläutert den Aufbau des schriftlichen Vorprüfungsberichts. Die Vorprüfung erfolgte durch next-pm ZT GmbH mit Unterstützung der MA 56 und der WIP.

Der Vorprüfungsbericht enthält für jedes Projekt:

- Formale Prüfung, Vollständigkeit
- Bebauungsbestimmungen
- Äußere Erschließung
- Innere Erschließung
- Brandschutz/Fluchtwegekonzept
- Energiekonzept
- Bauliche Maßnahmen Bestand Straßen-Trakt
- Konstruktion/Materialien
- Erfüllung Raum- und Funktionsprogramm
- vergleichende Zusammenstellung der Flächenkennwerte

Orientierungsrundgang (09:25 – 11:40 Uhr)

Um sich einen Überblick über die eingereichten Projekte zu verschaffen, informiert sich das Preisgericht in einem Orientierungsrundgang, unterstützt durch Erläuterungen der Vorprüfer.

Rekapitulierung

Vor dem ersten Auswahlrundgang werden die Beurteilungskriterien und die thematischen Schwerpunkte rekapituliert und bestätigt:

Beurteilungskriterien

Städtebauliche Kriterien

- Konfiguration der Baukörper und der Außenräume (Freiraumgestaltung)
- Stadträumlicher Dialog mit der Umgebung in funktionaler und gestalterischer Hinsicht
- Nutzung des vorhandenen Grundstückes

Architektonische Kriterien

- Entwurfsansatz und Idee
- Architektonische Qualität im äußeren und inneren Erscheinungsbild
- Innovative Potenziale des Projektansatzes

Funktionale Kriterien

- Funktionalität der Gesamtlösung und verlangter Teillösungen

- Erfüllung des Raum- und Funktionsprogramms
- Übereinstimmung mit den Entwicklungszielen der Auftraggeberin
- räumliche Umsetzung der pädagogischen Anforderungen

Ökonomische, ökologische Kriterien / Nachhaltigkeit

- Wirtschaftlichkeit – besonderes Augenmerk wird auf das Flächenverhältnis Nutzfläche [NF] zu Nettoraumfläche [NRF] gelegt.
- Flexibilität hinsichtlich Nutzungsänderung
- Einhaltung des Kostenziels
- Erster Auswahlrundgang

Pause 11:40 bis 12:00 Uhr

Erster Auswahlrundgang (12:00 – 13:10 Uhr)

Die Wettbewerbsarbeiten werden vor den Wettbewerbsplakaten und den Einsatzmodellen diskutiert. Es sind alle 6 stimmberechtigten Mitglieder des Preisgerichts anwesend.

In diesem ersten Auswahlrundgang mit positiver Auswahl genügen nach einstimmigem Beschluss des Preisgerichts zwei befürwortende Stimmen zum Verbleib eines Projektes in der Wertung. Weiters wird einstimmig festgelegt, dass ausgeschiedene Projekte über einen Antrag mit Stimmenmehrheit ins Verfahren zurückgeholt werden können.

Prj	Pro-Stimme(n)	Prj	Pro-Stimme(n)	Prj	Pro-Stimme(n)
01	—	12	ja	23	ja
02	—	13	—	24	—
03	—	14	—	25	—
04	—	15	—	26	—
05	—	16	—	27	—
06	ja	17	ja	28	—
07	—	18	ja	29	—
08	ja	19	—	30	ja
09	ja	20	ja	31	—
10	ja	21	—	32	—
11	—	22	ja	33	—

Ergebnis des ersten Auswahlrundgangs:

Folgende Projekte haben zumindest zwei befürwortende Stimmen erhalten: 06, 08, 09, 10, 12, 17, 18, 20, 22, 23, und 30. Diese 11 Projekte verbleiben in der Wertung.

Nach eingehender Diskussion und anschließender Abstimmung ließen die im ersten Wertungsrundgang ausgeschiedenen Projekte hinsichtlich der städtebaulichen, baukünstlerischen, funktionellen sowie wirtschaftlichen und nachhaltigen Kriterien zu wenig Potential für einen Verbleib im Verfahren erkennen.

Pause 13:10 bis 13:40 Uhr

Zweiter Auswahldurchgang (13:40 – 14:20 Uhr)

Es sind alle 6 stimmberechtigten Mitglieder des Preisgerichts anwesend.

Im zweiten Auswahlrundgang mit positiver Auswahl ist die einfache Stimmenmehrheit zum Verbleib eines Projektes in der Wertung erforderlich.

Die Projekte werden neuerlich in ihren Qualitätsmerkmalen analysiert und wie folgt abgestimmt:

Prj	Pro-Stimme(n)	Prj	Pro-Stimme(n)	Prj	Pro-Stimme(n)
06	5 Pro	12	5 Pro	22	5 Pro
08	0 Pro	17	2 Pro	23	1 Pro
09	0 Pro	18	1 Pro	30	4 Pro
10	3 Pro*	20	4 Pro		

* Projekt 10 bleibt aufgrund der Anwendung des Dirimierungsrechts der Vorsitzenden in der Wertung.

Ergebnis des zweiten Auswahldurchganges:

Die Projekte 06, 10, 12, 20, 22, und 30 haben eine Mehrheit der befürwortenden Stimmen erhalten. Damit sind 6 Projekte ausgewählt.

Pause 14:20 bis 14:30 Uhr

Rückholddurchgang (14:30 –14:50 Uhr)

Es sind 6 stimmberechtigte Mitglieder des Preisgerichts anwesend.

Nach eingehender Diskussion wird folgender Antrag gestellt:

Es wird der Antrag gestellt, das Projekt 17 wieder in die Wertung aufzunehmen:

Pro-Stimmen	Contra
4 Pro	2 Contra

Ergebnis des Rückholddurchganges:

Das Projekt 17 wurde zurück in die Wertung genommen.

Es befinden sich somit 7 Projekte in der weiteren Wertung.

Pause 14:50 bis 15:00 Uhr

Vierter Auswahldurchgang = Entscheidungsrundgang (15:00 –15:50 Uhr)

Es sind alle 6 stimmberechtigten Mitglieder des Preisgerichts anwesend.

Im vierten Auswahlrundgang mit positiver Auswahl wird die einfache Stimmenmehrheit für die Projekte 06, 10, 12, 17, 20, 22 und 30 für die Preisränge festgelegt.

Es wird der Antrag gestellt, das Projekt 10 in den Rang der Anerkennungen zu heben:

Pro-Stimmen	Contra
6 Pro	0 Contra

Es wird der Antrag gestellt, das Projekt 17 in den Rang der Anerkennungen zu heben:

Pro-Stimmen	Contra
5 Pro	1 Contra

Es wird der Antrag gestellt, das Projekt 20 in den Rang der Anerkennungen zu heben:

Pro-Stimmen	Contra
6 Pro	0 Contra

Es wird der Antrag gestellt, das Projekt 06 in den ersten Rang zu heben:

Pro-Stimmen	Contra
4 Pro	2 Contra

Es wird der Antrag gestellt, das Projekt 22 in den zweiten Rang zu heben:

Pro-Stimmen	Contra
4 Pro	2 Contra

Es wird der Antrag gestellt, das Projekt 12 in den dritten Rang zu heben:

Pro-Stimmen	Contra
4 Pro	2 Contra

Das Preisgericht bestätigt abschließend, dass aufgrund der eben getätigten Abstimmungen, das Projekt 30 keinen Preisrang erreicht.

Ermittelte Rangfolge

Rang_1 = Gewinner	Projekt 06
Rang_2	Projekt 22
Rang_3	Projekt 12
Anerkennung	Projekt 10
Anerkennung	Projekt 17
Anerkennung	Projekt 20

Das Preisgericht bestätigt die ermittelte Rangfolge einstimmig.

Das Preisgericht beschreibt die Projekte wie folgt:

PROJEKT 06 – RANG 1



Die kompakte Baukörperanordnung, kombiniert mit multifunktionalen und attraktiven Freiflächen in allen Ebenen ist die wesentliche Entwurfsqualität dieses Projektes.

Den Anforderungen entsprechend wurden die Turnsäle über dem Fremdgrundstück angeordnet, und mit Dachgarten und Fassadenbegrünung funktionell und ökologisch sinnvoll bespielt.

Die konsequente Verzahnung von Alt-, Neubau und Verbindungstrakt durch attraktive Frei und Aufenthaltszonen, sowie die Konfiguration der Baukörper und Freiflächen ermöglicht übersichtlich organisierte, gut belichtete und ins Grüne orientierte Schulcluster.

Hofseitig umlaufende, nach Süden hin abgetreppte Balkone bzw. Terrassen mit Verbindung zum Garten, ermöglichen nicht nur attraktive Freiflächen für den Neubau, sondern werten auch die räumliche Qualität des Bestandes wesentlich auf.

Der spielerische Umgang mit der Planungsaufgabe zieht sich durch alle Geschoße durch, ergänzt durch attraktive Fassaden- und Hofbegrünungen.

Als besonders positiv bewertet wird die hohe architektonische Qualität im inneren und äußeren Erscheinungsbild.

Die funktionale Gesamtlösung zeigt hohes, innovatives Potential und stimmt mit den pädagogischen Anforderungen und den Entwicklungszielen der Aufgabenstellung überein.

Alles orientiert sich auf den Garten in der Mitte, über den man folgerichtig ins Eingangsgeschoß gelangt, das durch seine Großzügigkeit und Transparenz überzeugt.

PROJEKT 22 – RANG 2



Der städtebauliche Projektansatz ist es die bestehende Schule zu einem u-förmigen Baukörper zu erweitern, wobei der Halbhof mittels einer vielfältigen Baukörperabtreppung sich nach oben hin aufweitet.

Daraus entsteht eine lichtdurchflutete Gartenlandschaft mit einer Vielzahl an Terrassen, die auch über Freitreppen verbunden sind. Besonders in den Schulclustern zeigt sich die räumliche Qualität, die in jedem Geschoß differenziert wird und damit die Identifikation des eigenen Clusters stärkt.

Eine offene Raumstruktur aus Foyer und Speisesaal begleitet die grüne Topographie. Der Fassadenraster in den Obergeschoßen reflektiert die Funktionsverteilung im Inneren.

Alles in allem zeigt der Beitrag ein gut beispielbares Raumgefäß, in dem Kinder gut aufgehoben sind.

Leider wird die Chance, die Verzahnung von Alt-, Neubau und Verbindungstrakt auch in den Freiflächen konsequent weiterzuführen, nicht aufgegriffen.

PROJEKT 12 – RANG 3



Der Beitrag zeichnet sich durch eine klare Haltung und Formensprache aus, welche die innenräumlichen Qualitäten in einem schlüssigen Volumen abbildet. Ein zum Bestandsgebäude parallel gestellter Baukörper, der die Unterrichtsräume beherbergt, wird über einen Mitteltrakt entlang der nordwestlichen Grundgrenze schlank angebunden. Die Turnsäle schmiegen sich hier schlüssig an den Verbindungstrakt und erfüllen die Organisation der Nebenräume wunschgemäß.

Aus der Baukörperkomposition entsteht ein im Vergleich sehr großzügiger Halbhof. Die neuen Gebäude erscheinen Großteils vom Boden abgehoben, woraus ein äußerst offenes Erdgeschoss entsteht, das den Eindruck zu erwecken vermag, dass sich der Freiraum unter

dem Haus ausbreitet. Der südliche Garten wird durch die gedeckte Schattenfläche wie selbstverständlich eingebunden. Selbst die Aula ist eine nur verglaste Zone im Zwischentrakt, die zu den Straßenseiten hin ausstrahlt und als Herz der Schule gelesen werden kann. Intuitiv logisch ist damit auch der neue Haupteingang in der Nordecke des Bestandes, der unmittelbar in die Raumsequenz Aula – Pausenhof führt.

Die Komposition der Cluster lässt erlebnisreiche Nischen zwischen den Bildungsräumen entstehen, die zu offenen Lern- und Begegnungsbereichen am Tageslicht werden. Hier könnten noch zusätzliche Loggien das Freiraumangebot ergänzen, das direkt beim Cluster vermisst wird. Jedenfalls lockern diese begrünten Spalten zwischen den massiven Körpern die Fassade wohltuend auf. Auch die abstrakte begrünte Hülle von Turnsälen und Dachgarten darüber wirkt neben dem historischen Trakt angemessen.

Leider wird die Chance, auch die Unterrichtsräume im Bestand stärker in die neue offene Mitte miteinzubeziehen und gleichwertig zu stärken, nicht aufgegriffen.

PROJEKT 10 – ANERKENNUNG



Das Projekt besticht durch den innovativen Lösungsansatz besonders im Erdgeschoß. Der fließende Übergang von Eingangszone, Garderobe und allgemeinen Aufenthaltsflächen wird durch einen Sichtbezug nach Außen aufgewertet.

Positiv gesehen wird, das über dem vorgeschlagenen Eingang über dem Pausenhof künftig auch unter dem Turnsaal auch eine Zugänglichkeit geschaffen werden kann, welche auch der externen Nutzung des Turnsaals dient.

Die verbundenen Grünflächen durch den aufgeständerten Clustertrakt verleiht dem Garten im Erdgeschoß eine Großzügigkeit und gute Nutzbarkeit.

Die Terrassierung im Halbhof setzt sich im Inneren des Verbindungstraktes fort und lässt damit wunderbare Durchblicke entstehen.

Auch die Schulcluster zeigen eine hohe innere und äußere Qualität.

Eine Aufwertung des Altbaus durch eine Anbindung an den Freiraum wird vermisst.

PROJEKT 17 – ANERKENNUNG



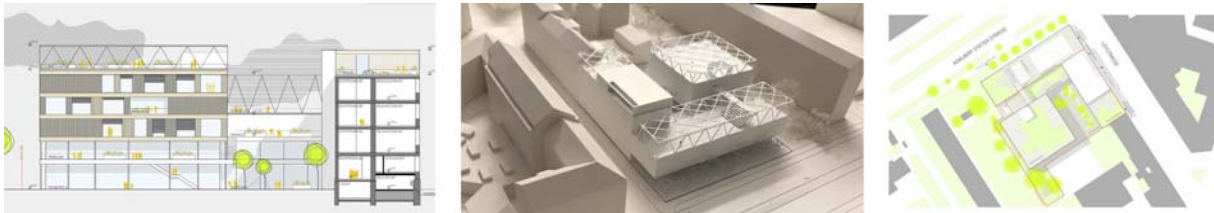
Der Lösungsansatz besticht durch seine Vollständigkeit und hohen Ausformulierungsgrad. Der hoch angesetzte Turnsaaltrakt führt zu einem Mehrwert durch die großflächige und umlaufende Nutzbarkeit der Dachfläche, wenngleich das voluminöse Erscheinungsbild zu wenig dem einer Schule entspricht.

Positiv wurden angemerkt, dass die dargestellten Erweiterungsflächen so situiert sind, dass die Freiflächen unberührt bleiben, auch wenn die angebotene Lösung bautechnisch herausfordernd ist.

Als wirtschaftlicher Ansatz wurde der sensible bautechnische Umgang mit dem Bestandsgebäude hervorgehoben. Der Sportbereich ist in seiner Anordnung optimal gelöst.

Die Anordnung der einzelnen Cluster im Neubau werden als zu unflexibel bewertet.

PROJEKT 20 – ANERKENNUNG



Das Projekt besticht durch eine klar ausformulierte Gebäudestruktur. Durch die Höhenstaffelung der einzelnen Gebäudekörper entsteht eine gewisse Lebendigkeit die das erforderliche Gebäudevolumen gekonnt in die vorhandene Struktur eingliedert.

Das Freiraumkonzept bietet große Qualitäten, vor allem auf den Dachlandschaften. Besonders die Tribüne am Turnsaaltrakt wird von der Jury als bedeutenden Mehrwert für die Schule hervorgehoben. Kontrovers diskutiert wurden die durch die engen Gebäudeabstände stark beschatteten „schluchtartigen“ Freiflächen.

Die Turnsäle wurden gemäß den Vorgaben der Auslobung ausgestaltet.

Sehr positiv wurde der Bereich der Erschließung im EG bewertet und der damit verbundene Eingangsbereich mit den spielerisch formulierten Garderobenmöbeln. Die logische Ausformulierung des Erdgeschosses konnte in den Obergeschossen jedoch nicht stringent genug weitergeführt werden.

Die zentrale quadratische Anordnung der Bildungsräume im Cluster sind durch die angehängten Terrassen in allen Geschossen gut und logisch ausformuliert. Die zentral angeordneten Nassgruppen und Nebenräume unterbrechen den Blickkontakt zu den einzelnen Bildungsräumen und werden von den NutzerInnen kritisch diskutiert.

Ab dem 2. OG ergeben die fehlenden Verbindungen zwischen den Trakten lange Wege und keine zusammenhängende Nutzungseinheit.

Ergebnis des Wettbewerbsverfahrens

Nach Aufhebung der Anonymität auf der e-Wettbewerb-Plattform des ANKÖ durch die Verfahrensorganisation in der Preisgerichtssitzung lautet das Ergebnis wie folgt:

Rang_1 = Gewinner Projekt_06 242818	hey! architektur bumeder wehmann architekten partgmbb Heßstraße 41 RGB 80798 München, Deutschland
Rang_2 Projekt_22 200914	Teilnehmergeinschaft Architekt Peter Larcher Architektin Karin Triendl Diesterweggasse 16/7 1140 Wien
Rang_3 Projekt_12 834159	Teilnehmergeinschaft Architekt Christian Kronaus Architekt Peter Mitterer Landstraßer Hauptstraße 146/6b 1030 Wien
Anerkennung Projekt_10 147849	A quadrat Ziviltechniker GmbH Kirchengasse 13 3430 Tulln
Anerkennung Projekt_17 198620	GSD Gesellschaft für Stadt- und Dorferneuerung Ges.m.b.H. Muhrengasse 11 1100 Wien
Anerkennung Projekt_20 808586	Burtscher-Durig ZT GmbH Mariahilferstraße 51/2/2 1060 Wien

Empfehlungen des Preisgerichts

Das Preisgericht empfiehlt der Ausloberin gemäß Teil A Wettbewerbsordnung Punkt 10 mit dem Verfasser des Projekts 06, hey! architektur bumeder wehmann architekten partgmbb, Heßstraße 41 RGB, 80789 München in Verhandlungen mit dem Ziel einer Beauftragung der verfahrensgegenständlichen Leistungen zu treten.

Gegenstand dieser Verhandlungen sollen auch die zum Projekt festgehaltenen Anmerkungen und Empfehlungen des Preisgerichts sein, die im Wesentlichen in folgenden Punkten zusammenzufassen sind:

- Die Ver- und Entsorgung ist jedenfalls über Eigengrund zu gewährleisten.
- Die natürliche Belichtung der Aufwärmküche ist zu gewährleisten.
- Die barrierefreie Erreichbarkeit der Schulwartwohnung ist zu gewährleisten.
- Eingangszone und Speisesaal sind zu entflechten, sodass ein zusammenhängender Speisesaal entsteht

Veröffentlichung des Wettbewerbsergebnisses

Alle Teilnehmer erhalten noch am 15.10.2020 via e-Wettbewerb-Plattform des ANKÖ eine schriftliche Information über das Ergebnis des Wettbewerbsverfahrens durch das Wettbewerbsbüro.

Corona-bedingt wird das Ergebnis des Realisierungswettbewerbes Volksschule + Mittelschule Leystraße 34-36, 1200 Wien ausschließlich internetgestützt auf architekturwettbewerb.at veröffentlicht. Über den Zeitpunkt der Freischaltung der Ausstellungsseite werden alle gesondert schriftlich informiert.

Abschluss der Preisgerichtssitzung

Der Vorprüfungsbericht wird als Hilfsmittel des Preisgerichts betrachtet, das ausschließlich dem Preisgericht zur Unterstützung seiner Entscheidungsfindung zur Verfügung steht. Eine Veröffentlichung des Vorprüfungsberichtes wird nicht erfolgen.



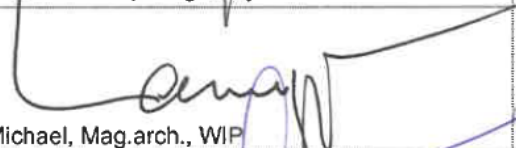
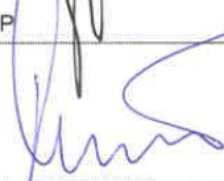

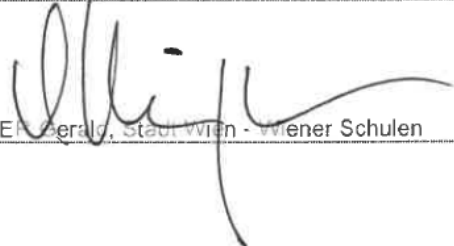
Die Vorsitzende bedankt sich bei allen Beteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit und bei den Wettbewerbsteilnehmern für die qualitätsvollen Beiträge. Namens der Ausloberin schließt sich Dipl.-Ing. Andreas Meinhold diesem Dank an.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 17:20 Uhr.

Für die Richtigkeit der Ausfertigung

Mag. arch. Michael Lawugger

Sitzung vom 15.10.2020

 BURTSCHER Doris , Architektin Dipl.-Ing. ⁱⁿ Wien,	 HERZOG Kornelia , Architektin Dipl.-Ing. ⁱⁿ , Wien
 HERTL Gernot , Architekt Dipl.-Ing., Steyr	 MOHR Günter , Architekt Dipl.-Ing., Wien
 LAWUGGER Michael , Mag.arch., WIP	 WALL Martin , Dipl.-Ing.(FH), WIP
 MEINHOLD Andreas , Dipl.-Ing., WIP	 STANGL Michael , Mag. Ing.GF WWP
 KONRAD Astrid , Dipl.-Ing. Bakk. Stadt Wien - Wiener Schulen	 HEINRICH Eilfriede , Dipl.-Ing. Stadt Wien - Wiener Schulen
 BELLAK Rolf , Ing. MSc, Stadt Wien - Wiener Schulen	 OLLINGER Gerald , Stadt Wien - Wiener Schulen

Teilnehmer am Wettbewerbsverfahren

Projekt_01 363636	alexa zahn architekten Schottenfeldgasse 72/2/4, 1070 Wien Mitarbeit: Alexa Zahn David Huber Tobias Colz (Frame9) Andreas Kaufmann (Mattweiss Architekturmodellbau) GP – Management: k.A. Objektpl. Architektur: k.A. Einrichtung Design: k.A. Freiraum: Marlis Rief / Ingenieurbüro für Landschaftsarchitektur Tragwerksplanung: Peter Bauer /Werkraum Ingenieure ZT GmbH Bauphysik: k.A. Brandschutz: Harald Kraus / Büro Rabl Technische Ausrüstung: Michael Berger / teamgmi Ingenieurbüro GmbH Prüfeningenieur: k.A. BauKG: k.A.
Projekt_02 202002	Architekturmeisterei wibmer zt gmbh Schneeberggasse 63, 6020 Innsbruck Mitarbeit: k.A. GP – Management: k.A. Objektpl. Architektur: k.A. Einrichtung Design: k.A. Freiraum: k.A. Tragwerksplanung: k.A. Bauphysik: k.A. Brandschutz: k.A. Technische Ausrüstung: k.A. Prüfeningenieur: k.A. BauKG: k.A.
Projekt_03 370117	Architekt Dipl.-Ing. Christoph Geisler Jörgerstraße 37/1, 1170 Wien Mitarbeit: Jaap Willemsen GP – Management: k.A. Objektpl. Architektur: k.A. Einrichtung Design: k.A. Freiraum: k.A. Tragwerksplanung: k.A. Bauphysik: k.A. Brandschutz: k.A. Technische Ausrüstung: k.A. Prüfeningenieur: k.A.

	BauKG:	k.A.
Projekt_04	Arch. Kopf	
351258	Paniglgasse 19/11, 1040 Wien	
	Mitarbeit:	k.A.
	GP – Management:	k.A.
	Objektpl. Architektur:	k.A.
	Einrichtung Design:	k.A.
	Freiraum:	k.A.
	Tragwerksplanung:	k.A.
	Bauphysik:	k.A.
	Brandschutz:	k.A.
	Technische Ausrüstung:	k.A.
	Prüfingenieur:	k.A.
	BauKG:	k.A.
Projekt_05	Architekt Dipl.-Ing. Dr. techn. Roland Heyszl	
932182	Sparbersbachgasse 18, 8010 Graz	
	Mitarbeit:	Simon Nigsch Michael Reiner Hubert Schuller (Modell)
	GP – Management:	k.A.
	Objektpl. Architektur:	k.A.
	Einrichtung Design:	k.A.
	Freiraum:	k.A.
	Tragwerksplanung:	k.A.
	Bauphysik:	k.A.
	Brandschutz:	k.A.
	Technische Ausrüstung:	k.A.
	Prüfingenieur:	k.A.
	BauKG:	k.A.
Projekt_06	hey! architektur bumeder wehmann architekten partgmbb	
242818	Heißstraße 41 RGB, 80798 München, Deutschland	
	Mitarbeit:	Francesca Rubiu
	GP – Management:	k.A.
Gewinner	Objektpl. Architektur:	k.A.
	Einrichtung Design:	k.A.
	Freiraum:	k.A.
	Tragwerksplanung:	k.A.
	Bauphysik:	k.A.
	Brandschutz:	k.A.
	Technische Ausrüstung:	k.A.
	Prüfingenieur:	k.A.
	BauKG:	k.A.

Projekt_07 260120	xander architektur zt gmbh Schlossergasse 1, 6800 Feldkirch Mitarbeit: Clemens Jenny GP – Management: k.A. Objektpl. Architektur: k.A. Einrichtung Design: k.A. Freiraum: Alge Landschaftsarchitekten Tragwerksplanung: gbd ZT GmbH Bauphysik: k.A. Brandschutz: k.A. Technische Ausrüstung: k.A. Prüfenieur: k.A. BauKG: k.A.
Projekt_08 123456	Teilnehmergemeinschaft CPPArchitektur ZT KG Fellerer Vendl Architekten Nelkengasse 4/2, 1060 Wien Mitarbeit: k.A. GP – Management: VCE Vienna Consulting Engineers Objektpl. Architektur: CPPA, Fellerer Vendl Einrichtung Design: CPPA, Fellerer Vendl Freiraum: k.A. Tragwerksplanung: VCE Vienna Consulting Engineers Bauphysik: VCE Vienna Consulting Engineers Brandschutz: k.A. Technische Ausrüstung: k.A. Prüfenieur: VCE Vienna Consulting Engineers BauKG: VCE Vienna Consulting Engineers
Projekt_09 641393	Haberler & Kirchwegger Architekten ZT GmbH Paulanergasse 13, 1040 Wien Mitarbeit: Ingeborg Helm GP – Management: Rudolf & Vier Partner GmbH Objektpl. Architektur: Haberler & Kirchwegger Architekten ZT GmbH Einrichtung Design: Haberler & Kirchwegger Architekten ZT GmbH Freiraum: Weidlflein – Gartenkunst, Marlis Rief Tragwerksplanung: Gmeiner – Haferl Zivilingenieure ZT GmbH Bauphysik: hacon GmbH Brandschutz: IBS – Technisches Büro GmbH Technische Ausrüstung: Allplan GmbH Prüfenieur: Gmeiner – Haferl Zivilingenieure ZT GmbH BauKG: SIZ Lampl Consult

Projekt_10	A quadrat Ziviltechniker GmbH
147849	Kirchengasse 13, 3430 Tulln
Anerkennung	Mitarbeit: k.A.
	GP – Management: A quadrat Ziviltechniker GmbH
	Objektpl. Architektur: A quadrat Ziviltechniker GmbH
	Einrichtung Design: A quadrat Ziviltechniker GmbH
	Freiraum: TB draussenraumplanung
	Tragwerksplanung: petz ZT GmbH
	Bauphysik: Hoyer Brandschutz GmbH
	Brandschutz: Bollinger und Grohmann ZT GmbH
	Technische Ausrüstung: rmh GmbH
	Prüfingenieur: petz ZT GmbH
	BauKG: A quadrat Ziviltechniker GmbH
Projekt_11	Laurenz Vogel Architekten
915519	Marktplatz 1, 3470 Kirchberg am Wagram
	Mitarbeit: Florian Haim Katrin Kirschner Alexander Fiby
	GP – Management: k.A.
	Objektpl. Architektur: k.A.
	Einrichtung Design: k.A.
	Freiraum: k.A.
	Tragwerksplanung: k.A.
	Bauphysik: k.A.
	Brandschutz: k.A.
	Technische Ausrüstung: k.A.
	Prüfingenieur: k.A.
	BauKG: k.A.
Projekt_12	Teilnehmergemeinschaft
834159	Architekt Christian Kronaus Architekt Peter Mitterer
Rang_3	Landstrasser Hauptstraße 146/6b, 1030 Wien
	Mitarbeit: Selma Sarcevic Jakub Lech
	GP – Management: k.A.
	Objektpl. Architektur: k.A.
	Einrichtung Design: k.A.
	Freiraum: k.A.
	Tragwerksplanung: k.A.
	Bauphysik: k.A.
	Brandschutz: Vasko + Partner ZT GmbH
	Technische Ausrüstung: k.A.
	Prüfingenieur: k.A.
BauKG: k.A.	

Projekt_13

280902

Wunderkammer Architects ZT GmbH

Mariahilferstraße 31/15, 1060 Wien

Mitarbeit:	Wesam Nassar Bettina Plainer
GP – Management:	Wunderkammer Architects ZT GmbH
Objektpl. Architektur:	Wunderkammer Architects ZT GmbH
Einrichtung Design:	Wunderkammer Architects ZT GmbH
Freiraum:	Wunderkammer Architects ZT GmbH
Tragwerksplanung:	k.A.
Bauphysik:	k.A.
Brandschutz:	k.A.
Technische Ausrüstung:	k.A.
Prüfingenieur:	k.A.
BauKG:	k.A.

Projekt_14

418178

Architekt ZT Daniel Harrer

Embelgasse 2-8/1/214, 1050 Wien

Mitarbeit:	k.A.
GP – Management:	Architekt ZT Daniel Harrer
Objektpl. Architektur:	Architekt ZT Daniel Harrer
Einrichtung Design:	Architekt ZT Daniel Harrer
Freiraum:	k.A.
Tragwerksplanung:	k.A.
Bauphysik:	k.A.
Brandschutz:	k.A.
Technische Ausrüstung:	k.A.
Prüfingenieur:	k.A.
BauKG:	k.A.

Projekt_15

272320

Arch. Günter Bösch

Albrechtstrasse 28, 3400 Klosterneuburg

Mitarbeit:	Ingrid Kammerer
GP – Management:	k.A.
Objektpl. Architektur:	k.A.
Einrichtung Design:	k.A.
Freiraum:	k.A.
Tragwerksplanung:	k.A.
Bauphysik:	k.A.
Brandschutz:	k.A.
Technische Ausrüstung:	k.A.
Prüfingenieur:	k.A.
BauKG:	k.A.

Projekt_16 530849	archmp moosbrugger pfandl ZT gmbh Am Kehlerpark 1, 6850 Dornbirn
	Mitarbeit: Bertold Moosbrugger Helmut Pfandl Julia Nägele-Küng
	GP – Management: k.A.
	Objektpl. Architektur: k.A.
	Einrichtung Design: k.A.
	Freiraum: k.A.
	Tragwerksplanung: k.A.
	Bauphysik: k.A.
	Brandschutz: k.A.
	Technische Ausrüstung: k.A.
	Prüfingenieur: k.A.
	BauKG: k.A.
Projekt_17 198620	GSD Gesellschaft für Stadt- und Dorferneuerung Ges.m.b.H Muhrengasse 11, 1100 Wien
Anerkennung	Mitarbeit: Werner Rebernick Wolfgang Jancar
	GP – Management: GSD Gesellschaft für Stadt- und Dorferneuerung Ges.m.b.H
	Objektpl. Architektur: GSD Gesellschaft für Stadt- und Dorferneuerung Ges.m.b.H
	Einrichtung Design: GSD Gesellschaft für Stadt- und Dorferneuerung Ges.m.b.H
	Freiraum: GSD Gesellschaft für Stadt- und Dorferneuerung Ges.m.b.H
	Tragwerksplanung: Axis ZT GmbH o. Hollinsky & Partner ZT GmbH
	Bauphysik: TBL Leiler
	Brandschutz: GSD Gesellschaft für Stadt- und Dorferneuerung Ges.m.b.H
	Technische Ausrüstung: Zentrplan Planungsges.mb.H.
	Prüfingenieur: Axis ZT GmbH o. Hollinsky & Partner ZT GmbH
	BauKG: Übleis Sicherheitstechnik GmbH
Projekt_18 091097	Arch. DI Ursula Schneider/pos architekten ZT gmbh Maria Treu Gasse 3/15, 1080 Wien
	Mitarbeit: Marco Macrelli Iva Shokoska Wolfgang Csenar
	GP – Management: k.A.
	Objektpl. Architektur: k.A.
	Einrichtung Design: k.A.
	Freiraum: k.A.
	Tragwerksplanung: k.A.
	Bauphysik: k.A.
	Brandschutz: k.A.

Projekt_19 606060	Technische Ausrüstung: k.A. Prüfenieur: k.A. BauKG: k.A. Teilnehmergemeinschaft Silbermayr Welzl Architekten ZT GmbH iC consulenten Ziviltechniker GesmbH Singerstraße 6/9, 1010 Wien Mitarbeit: Maximilian Neubauer Margherita Giuliani Veronika Behawetz GP – Management: k.A. Objektpl. Architektur: k.A. Einrichtung Design: k.A. Freiraum: Atelier Landschaft DI Ute Rom Tragwerksplanung: k.A. Bauphysik: k.A. Brandschutz: k.A. Technische Ausrüstung: k.A. Prüfenieur: k.A. BauKG: k.A.
Projekt_20 808586	Burtscher-Durig ZT GmbH Mariahilferstraße 51/2/2, 1060 Wien Mitarbeit: Luiza Wilczek Katharina Penzinger Anerkennung GP – Management: Burtscher-Durig ZT GmbH Objektpl. Architektur: Burtscher-Durig ZT GmbH Einrichtung Design: Burtscher-Durig ZT GmbH Freiraum: Burtscher-Durig ZT GmbH Tragwerksplanung: k.A. Bauphysik: k.A. Brandschutz: k.A. Technische Ausrüstung: k.A. Prüfenieur: k.A. BauKG: k.A.
Projekt_21 387672	Teilnehmergemeinschaft studioeuropa Reiner Chiellino Architekten Part mbB DI Ferdinand Kersten ZT Schellingstraße 153, 80798 München, Deutschland Webgasse 12, 1060 Wien Mitarbeit: Miriam Bachmann Ferdinand Kersten ZT Felix Reiner GP – Management: k.A. Objektpl. Architektur: k.A. Einrichtung Design: k.A. Freiraum: k.A.

	Tragwerksplanung:	k.A.
	Bauphysik:	k.A.
	Brandschutz:	k.A.
	Technische Ausrüstung:	k.A.
	Prüfingenieur:	k.A.
	BauKG:	k.A.
Projekt_22	Teilnehmergemeinschaft	
200914	Architekt Peter Larcher	
	Architektin Karin Triendl	
	Diesterweggasse 16/7, 1140 Wien	
Rang_2	Mitarbeit:	Isabel Artmayr Martin Belkovsky Renata Veghova
	GP – Management:	k.A.
	Objektpl. Architektur:	k.A.
	Einrichtung Design:	k.A.
	Freiraum:	k.A.
	Tragwerksplanung:	Werkraum Ingenieure / Prof. Peter Bauer
	Bauphysik:	k.A.
	Brandschutz:	HOYER Brandschutz GmbH / DI Christian Palme
	Technische Ausrüstung:	k.A.
	Prüfingenieur:	k.A.
	BauKG:	k.A.
Projekt_23	Praschl-Goodarzi Architekten ZT GmbH	
743787	Auerspergstrasse 5/17, 1080 Wien	
	Mitarbeit:	Viktoria Steininger Daniel Friedeberg Petra Pfeil
	GP – Management:	k.A.
	Objektpl. Architektur:	k.A.
	Einrichtung Design:	k.A.
	Freiraum:	k.A.
	Tragwerksplanung:	DI. Margarete Salzer Ing. Konsulentin für Bauwesen
	Bauphysik:	DI. Margarete Salzer Ing. Konsulentin für Bauwesen
	Brandschutz:	k.A.
	Technische Ausrüstung:	k.A.
	Prüfingenieur:	k.A.
	BauKG:	k.A.

Projekt_24

102030

Teilnehmergeinschaft
D.I. Konrad Schermann
D.I. Werner Stolfa
 Baumgasse 17-19/3, 1030 Wien
 Kernstockstraße 6, 3423 St. Ändrä-Wördern

Mitarbeit: Benedikt Stiegler
 Jana Übelbacher

GP – Management: k.A.

Objektpl. Architektur: k.A.

Einrichtung Design: k.A.

Freiraum: k.A.

Tragwerksplanung: Harrer & Harrer ZT GmbH

Bauphysik: Burian &Kram Bauphysik GmbH

Brandschutz: k.A.

Technische Ausrüstung: k.A.

Prüfingenieur: k.A.

BauKG: k.A.

Projekt_25

241121

Teilnehmergeinschaft
hochform. Architekten ZT GmbH
 Mariahilfer Straße 19-21/8, 1060 Wien

Mitarbeit: Christoph Wassmann
 Thomas Schwed
 Sören Fleischhauer

GP – Management: hochform. Architekten ZT GmbH

Objektpl. Architektur: hochform. Architekten ZT GmbH

Einrichtung Design: hochform. Architekten ZT GmbH

Freiraum: hochform. Architekten ZT GmbH

Tragwerksplanung: Timbatec Holzbauingenieure GmbH

Bauphysik: Timbatec Holzbauingenieure GmbH

Brandschutz: Norbert Rabl ZT GmbH

Technische Ausrüstung: Schmidt Reuter Ges.m.b.H.

Prüfingenieur: Timbatec Holzbauingenieure GmbH

BauKG: hochform. Architekten ZT GmbH

Projekt_26

202002

Architektin Mag.arch. Hristina Hristova
 Ortnergasse 2/1, 1150 Wien

Mitarbeit: k.A.

GP – Management: k.A.

Objektpl. Architektur: k.A.

Einrichtung Design: k.A.

Freiraum: k.A.

Tragwerksplanung: k.A.

Bauphysik: k.A.

Brandschutz: k.A.

Technische Ausrüstung: k.A.

Prüfingenieur: k.A.

	BauKG:	k.A.
Projekt_27 200911	X42 Architektur ZT GmbH Künstlergasse 11/OG1, 1150 Wien	
	Mitarbeit:	Matthias Brandstetter Christoph Gaber Martin Moser Marko Jell-Paradeiser Clemens Aniser Berna Uzun Elisabeth Eder Gabriel Esposito
	GP – Management:	k.A.
	Objektpl. Architektur:	k.A.
	Einrichtung Design:	k.A.
	Freiraum:	k.A.
	Tragwerksplanung:	k.A.
	Bauphysik:	k.A.
	Brandschutz:	k.A.
	Technische Ausrüstung:	k.A.
	Prüfingenieur:	k.A.
	BauKG:	k.A.
Projekt_28 471124	Veit Aschenbrenner Architekten ZT GmbH Burggasse 52-54/6, 1070 Wien	
	Mitarbeit:	Tobias Schedel Rajna Avramova
	GP – Management:	Veit Aschenbrenner Architekten ZT GmbH
	Objektpl. Architektur:	Veit Aschenbrenner Architekten ZT GmbH
	Einrichtung Design:	Veit Aschenbrenner Architekten ZT GmbH
	Freiraum:	Kräfte Landscapsarchitektur
	Tragwerksplanung:	k.A.
	Bauphysik:	k.A.
	Brandschutz:	k.A.
	Technische Ausrüstung:	k.A.
	Prüfingenieur:	k.A.
	BauKG:	k.A.
Projekt_29 011195	NERMA LINSBERGER ZTGMBH Leopold-Rister-Gasse 5, 1050 Wien	
	Mitarbeit:	Felix Rau Haris Delic
	GP – Management:	NERMA LINSBERGER ZTGMBH
	Objektpl. Architektur:	NERMA LINSBERGER ZTGMBH
	Einrichtung Design:	NERMA LINSBERGER ZTGMBH
	Freiraum:	Landscapsarchitektur Batik
	Tragwerksplanung:	Dorr-Schober & Partner
	Bauphysik:	Dorr-Schober & Partner
	Brandschutz:	DI Erich Röhler

	Technische Ausrüstung: Kainer Gebäudetechnik GmbH
	Prüfingenieur: Dorr-Schober & Partner
	BauKG: Dorr-Schober & Partner
Projekt_30 996557	dworschak+mühlbacher architekten zt gmbh schratzstraße 11, 4040 Linz
	Mitarbeit: Eva Vilchez Maqueda Lenka Zikesova Josef Andraschko (Modellbau)
	GP – Management: k.A.
	Objektpl. Architektur: k.A.
	Einrichtung Design: k.A.
	Freiraum: k.A.
	Tragwerksplanung: k.A.
	Bauphysik: k.A.
	Brandschutz: k.A.
	Technische Ausrüstung: k.A.
	Prüfingenieur: k.A.
	BauKG: k.A.
Projekt_31 203302	schluder architektur ZT GmbH Heinrichsgasse, 1010 Wien
	Mitarbeit: Radovan Radoman Gisela Eder Eldin Kabaklija
	GP – Management: schluder architektur ZT GmbH
	Objektpl. Architektur: schluder architektur ZT GmbH
	Einrichtung Design: schluder architektur ZT GmbH
	Freiraum: schluder architektur ZT GmbH
	Tragwerksplanung: Dorr Schober und Partner ZT GmbH
	Bauphysik: iC Prause GmbH
	Brandschutz: Brandrat IMS
	Technische Ausrüstung: TB Kainer GmbH
	Prüfingenieur: BUBELEICHHORN ZT GmbH
	BauKG: schluder architektur ZT GmbH
Projekt_32 200881	AXIS Ingenieurleistungen ZT GmbH Rainergasse, 1040 Wien
	Mitarbeit: Gabor Toth Sonja Baier Harald Schuchnigg Christoph Friedreich
	GP – Management: k.A.
	Objektpl. Architektur: k.A.
	Einrichtung Design: k.A.
	Freiraum: k.A.
	Tragwerksplanung: k.A.
	Bauphysik: k.A.

	Brandschutz:	k.A.
	Technische Ausrüstung:	k.A.
	Prüfingenieur:	k.A.
	BauKG:	k.A.
Projekt_33 791122	Architekturatelier Kiener ZT KEG Lindengasse 39, 1070 Wien	
	Mitarbeit:	Dagmara Szmydke Jutta Fromme Miriam Elzahaby Wolfgang Steininger
	GP – Management:	k.A.
	Objektpl. Architektur:	k.A.
	Einrichtung Design:	k.A.
	Freiraum:	k.A.
	Tragwerksplanung:	Schindler & Partner ZT GmbH
	Bauphysik:	k.A.
	Brandschutz:	k.A.
	Technische Ausrüstung:	k.A.
	Prüfingenieur:	k.A.
	BauKG:	k.A.